

Stiftsgasse 7, 52511 Geilenkirchen-Lindern
Tel. 02462 - 3787
Email: St.JohannB.Lindern@t-online.de
www.st-johann-baptist-lindern.de
Pfarrbüro Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

PFARRE ST. JOHANN BAPTIST

PFARRBRIEF

NR. 5/2023

Pfarrer Norbert Kaluza Tel.: 02453 - 2202 Email: n.kaluza @t-online.de

Kath. Kindergarten, Stiftsgasse 1, Tel: 02462 - 6808

Priestermotruf über Krankenhaus Geilenkirchen nur tagsüber 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 02451 - 6220; sonst nur über Pfarrhaus Würm 02453-2202

Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Beichtgelegenheit: Samstag 17.30 -17.50 Uhr in Würm



Die Nägel im Zaun

te. Ganz stolz teilte er das seinem Vater mit. Der Vater nahm ihn bei der Hand und ging mit ihm zum Zaun: „Von nun an machen wir es so: Für jeden Tag, den du nicht ausrastest, darfst du einen Nagel wieder aus dem Zaun ziehen.“

Der Junge war wieder einverstanden. Wieder vergingen mehrere Tage, bis der Junge zu seinem Vater lief und ihm mitteilte, dass nun keine Nägel mehr im Zaun sind. Der Sohn freute sich sehr.

Gemeinsam gingen sie zum Zaun. Der Vater sagte zu ihm: „Ich bin sehr stolz auf dich Das hast du toll gemacht. Aber schau dir die vielen Löcher im Zaun an, die die Nägel hinterlassen haben. Der Zaun ist nicht mehr der, der er einmal war.“

Es war einmal ein kleiner Junge, der schnell wütend wurde und dann ausrastete. Da gab ihm sein Vater einen Hammer und eine große Packung voller Nägel: „Jedes Mal, wenn du wieder wütend wirst und ausrastest, gehst du zu diesem Zaun und schlägst einen Nagel hinein.“ Der Junge war damit einverstanden auch wenn er den Sinn dahinter nicht verstand.

Am nächsten Tag hämmerte der Junge bereits 30 Nägel in den Zaun. Die Tage vergingen und mit jedem Tag wurden es weniger Nägel, die der Junge in den Zaun schlug. Ihm wurde bewusst, dass es einfacher war, Nägel in den Zaun zu hämmern als auszurasen.

Der Junge stimmte seinem Vater zu. Der Vater fuhr fort: „Denk daran, wenn du das nächste Mal wütend etwas zu anderen Menschen sagst. Deine Worte können Narben hinterlassen, so wie diese Nägel Spuren im Zaun hinterlassen haben. Auch wenn du dich entschuldigst, die Narben bleiben.“

Eines Tages war es schließlich so weit, dass er überhaupt nicht mehr ausraste-

Autor unbekannt

Gottesdienstordnung: 25.06.- 18.08.2023



Die Liebe Gottes lässt es nicht zu, dass auch nur ein Spatz zu Boden fällt ohne den Willen des Vaters. Das verheißt uns Jesus. Daran festzuhalten ist nicht immer einfach. Weil wir eben auch die Erfahrung von Abstürzen machen. Jesus weiß das. Deshalb sein eindringlicher Appell. Fürchtet euch nicht in aller Besorgnis. Bekennt euch zu Gott, auch wenn ihr ihn jetzt nicht versteht.

12. Sonntag im Jahreskreis A

Sonntag
25. Juni
9.30 Uhr

Patrozinium mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; **9.30 !!!** - hl. Messe in Immendorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: **keine hl. Messe** in Immendorf!
Mittwoch: **keine hl. Messe** in Würm!
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
30. Juni
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte

GEBURTSTAGE

Wir wünschen Ihnen für Ihren besonderen Tag schöne Begegnungen, die Sie erfreuen mögen, gute Gespräche, die Ihnen Zuversicht schenken und interessante Entdeckungen, die sich ergeben werden.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
Allen, die in dieser Zeit ihren Geburtstag feiern!

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief

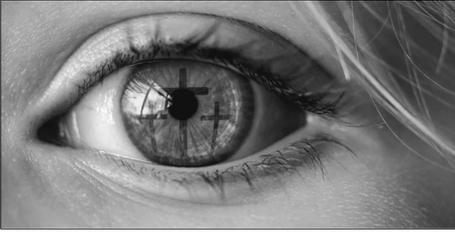
Nr. 6/2023 (19.08.-23.09.2023)

ist am Dienstag, 08.08. um 18.00 Uhr!

Pfarrbüro wegen Urlaub geschlossen:

04. Juli
15. August
22. August





*Nur die Liebe schafft einen Glauben,
der das Kreuz auf sich nehmen kann.
Denn sein Kreuz uf sich zu nehmen
und Jesus nachzufolgen,
ist die Antwort
auf Jesu Liebe zu uns.*

13. Sonntag im Jahreskreis A

**Sonntag
02. Juli
9.30 Uhr**

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an
bestimmte Verstorbene

Kollekte für den Hl. Vater

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; 11.00 - hl. Messe in Immendorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

**Freitag
07. Juli
18.00 Uhr**

Herz-Jesu-Messe mit besonderem Gedenken an
bestimmte Verstorbene

Kollekte: Miteinander teilen

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Sie sind alle herzlich ins Pfarrheim eingeladen zum Frühstück

am **Dienstag, 04. Juli um 9.00 Uhr**

Anmeldungen bitte bis 30. Juni

und



am **Dienstag, 01. August um 9.00 Uhr**

Anmeldungen bitte bis 28. Juli

jeweils durch Eintragen in die Liste unten in der Kirche .



„Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid!“ Diese Aufforderung Jesu nimmt das Leben ernst, weiß von Mühsal und Last. Diese Einladung ist nicht der Zuckerguss über allem, sondern das, was die Last unseres Lebens leichter macht. Das Erfrischende und Erquickende, was uns neu belebt. Jesus bietet Erholung - nicht bloß einmal im Jahr, und das muss dann für lange Zeit reichen, sondern beständig, mitten in der Plackerei, jeden Tag neu.

14. Sonntag im Jahreskreis A

Sonntag
09. Juli
9.30 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte für unsere Pfarrei

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; 11.00 - hl. Messe in Immendorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
14. Juli
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte



Nachruf

Wir trauern um Herrn

Franz-Josef Mertens

Von 1988 bis 2018 war Herr Mertens mit großem Engagement im Kirchenvorstand tätig und übernahm von 1997 bis 2012 das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Er setzte sich stets für die Belange unserer Kirchengemeinde ein und war sich für keine Arbeit zu schade. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Für die Kirchengemeinde St. Johann Baptist, Lindern
Pfr. Norbert Kaluza



*Der Samen
enthält das Wort Amen.
Spricht wohl Gott
zu jedem Samenkorn sein Amen?
Ich glaube schon,
sonst würde es nicht keimen.*
Karl Enderle

15. Sonntag im Jahreskreis A

Sonntag
16. Juli
9.30 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte für den vertretenden Priester!

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; 11.00 - hl. Messe in Immendorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
21. Juli
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte

URLAUBSVERTRETUNG

Pfr. Lippa zum 21 Mal!



Pfr. Adalbert Lippa, der Direktor des Diözesanmuseums in Oppeln/Oberschlesien, übernimmt in Juli die priesterliche Urlaubsvertretung in unseren vier Pfarreien.

In der Zeit zelebriert Er Eucharistiefeiern, tauft Kinder, traut Brautpaare und begleitet die Verstorbenen auf dem letzten Weg.

Nunmehr zum 21-ten Mal erleben meine Pfarrangehörigen in Lindern, Kraudorf, Immendorf und Würm ihn als Seelsorger mit Herz.

Da er für die Vertretung keine Vergütung seitens des Bistums bekommt, ist sein Lohn, was Er von Ihnen in der **Kollekte am Sonntag, dem 16.07.** bekommt, und was Sie, liebe Pfarrangehörige, Ihm sonst schenken.

Ihm für Seine Dienste bei uns, und Ihnen für Ihre Großzügigkeit mein herzliches:
„Vergelt's Gott“!

Adalbert Lippa, Pfr.



„Bis das Ganze durchsäuert war.“ Das Himmelreich kommt nicht wie ein Blitz vom Himmel. Das „Durchsäuern braucht Zeit, und nimmt sich Zeit. Das Himmelreich ist schon da, und es ist noch im Werden. Es tut gut, das zu wissen. Denn einerseits möchte auch ich mich für das Himmelreicheinsetzen, andererseits geschieht es ohnehin „von alleine“. Auf jeden Fall unter den Augen Gottes.

Christine Rod MC

16. Sonntag im Jahreskreis A

Sonntag
23. Juli
9.30 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; 11.00 - hl. Messe in Immendorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
28. Juli
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte



Von der Symbolik her beinhaltet die Aufnahme sowohl Hoffnungsvolles als auch Bedrohliches. Letzteres erhält sie vor allem vom grauschwarzem Felsblock oben. Wirkt er nicht wie ein Damoklesschwert, das die Gesamtformation zum Einsturz bringen könnte? Dieser Teil kann für alles stehen, was uns belastet oder überfordert.

Aber da sind ja auch diese beide „Himmelsfenster“ in der Mitte. Sie trotzen der Schwere und dem Gewicht rundherum. Sie öffnen den Blick und halten ihn frei - durch die schroffen Felsen hindurch. Der Blick in den Himmel als Hoffnungsanker?

Was löst das Bild bei Ihnen aus?
Worauf richtet sich spontan Ihr Blick?

Gerade in einer Zeit, die geprägt ist von unterschiedlichen Bedrohungsszenarien und den vielen Ängsten und Ohnmachts-

weiter nächste Seite



Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der im Acker vergraben war. Acker, Schmutz, Dreck, Asche, Alltag, grauer Alltag. Und dann entdeckst du etwas im Acker, in deinem Alltag, das dich fasziniert, das leuchtet und den Acker wertvoll macht, den Alltag verändert. Aber dieser Acker muss dir so wertvoll sein, dass du alles für ihn gibst, dass du alles andere ganz loslässt, damit dein Alltag ganz dir gehört. Es gibt nicht den Schatz ohne den Acker, doch das Wissen um den Schatz macht deinen Alltag wertvoll, lässt ihn in einem ganz anderen Licht erstrahlen.

17. Sonntag im Jahreskreis A

Sonntag
30. Juli
9.30 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; 11.00 - hl. Messe in Immendorf
Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
04. August
18.00 Uhr

Herz-Jesu-Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte: Miteinander Teilen

Fortsetzung

Gefühlen, die damit oft verbunden sind, drängen sich Grundfragen auf, wie: Worauf vertraue ich noch? Was gibt mir Halt und Zuversicht? Worauf hoffe ich?

„Wenn ich keinen Glauben gehabt hätte, dann hätte ich das alles nicht bewältigen können...“ stellen gläubige Menschen im Rückblick auf ihr Leben immer wieder fest. Es sind oft Zeugnisse von einer tragenden und stützenden Kraft die eine lebensnahe Religion in den unsicheren und gerade auch krisengeschüttelten Phasen unseres Lebens geben kann.

Blick in den Himmel kann uns Vertrauen geben - das erprobteste und bewährteste Gegenmittel zur Angst! Vertrauen als Haltung der Gelassenheit und der Zuversicht - trotz allem!!

Ich wünsche für die kommende Sommer- und Ferienzeit viele „Himmelsblicke“. Ob auf einem Berg durch Felswände hindurch, oder wo und in welcher Form auch immer. Hauptsache, es tut gut und es lenkt so manchen Sorgenblick hin auf das Entspannende und Wohltuende, auf das Freud und Hoffnungs-volle.

Das Bild zeigt es symbolisch an: Der Himmel ist und bleibt immer da, wie eingeeengt und bedroht er auch erscheinen mag. Und der

Mit sommerlichen Grüßen

Andreas Kalen, Pf.



Vater im Himmel, mit der Verklärung deines Sohnes schenkst Du uns auf der Höhe des Sommers ein Bergfest. Wir dürfen einen Blick auf die Hoheit Jesu wagen, ihn im Osterglanz sehen. Heute tauchst Du Deinen Sohn in Licht. Sei uns nahe in den Stunden, in denen wir ratlos sind und im Finstern tappen. Und schenke uns auch nach dem Urlaub im normalen Alltag Gipfelerlebnisse voller Glück, ohne die unserem Leben die Luft ausginge. Jesu Glanz lege sich auch auf unsere Gesichter.

Verklärung des Herrn A

Sonntag
06. August
9.30 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte für unsere Pfarrei

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; 11.00 - hl. Messe in Immendorf
Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
11. August
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte



Entscheidung für Gott

Wenn etwa ein junger Mann oder eine junge Frau sich einen Partner fürs Leben suchen, dann braucht es eine Phase des Kennenlernens, die über eine gewisse Zeit gehen muss, wo die beiden miteinander viel Zeit verbringen.

Auch mit Gott brauchen wir die Phase des Kennenlernens. Denn wenn ich jemanden nicht kenne, kann ich mich schwer für oder gegen ihn/sie entscheiden. Um Gott kennenzulernen brauchen wir alle Hilfen. Die beste

Hilfe ist sicher ein gläubiges Elternhaus, in dem wir von klein auf beten, auf Gott hören und ihm folgenlernen können. Weitere Hilfen sind dann vielleicht der Religionsunterricht, die Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Firmung. Auch andere gläubige Menschen, die wir schätzen gelernt haben, gute Freunde oder auch ein gläubiger Partner können uns Vorbilder sein. Aber ganz egal, wer uns



Der Hilferuf des Petrus verhallt nicht im Leeren. Jesus streckt ihm sofort die Hand entgegen und rettet ihn. „Warum hast du gezweifelt, du Kleingläubiger“, sagt Jesus. Zweifeln und glauben liegen oft eng beieinander. Immerhin, der Glaube war nicht ganz verschwunden. Nicht der große, aber ein kleiner Glaube hat sich erhalten inmitten blanken Angst. Ein Glaube, der weiß wen er um Hilfe rufen muss.

19. Sonntag im Jahreskreis A

Sonntag
13. August
9.30 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; 11.00 - hl. Messe in Immendorf

Montag: 18.00 - Vorabendmesse mit Kräutersegnung in Würm

Dienstag: **Märiä Aufnahme in den Himmel - Hochfest**
18.00 - Festmesse mit Kräutersegnung in Immendorf

Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
18. August
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte

Samstag
19. August
11.00 Uhr

Unsere Firmlinge treffen sich mit Weihbischof Karl Borsch in Kraudorf

Fortsetzung

auf dem Weg des Glaubens geholfen hat, an uns lag es und liegt es, eine Entscheidung zu treffen: Ich will mit Gott leben, an ihn glauben und alles tun, in eine innige Gemeinschaft mit ihm hineinzuwachsen, die letztlich eine Beziehung der Liebe ist.

Im praktischen Leben weichen wir aber gerne einer bewussten und klaren Entscheidung über Gott aus. Die Folgen sind so: Wir sagen, ja ich glaube an Gott, leben aber auf weite Strecken doch so, als ob es ihn nicht gäbe. Wir haben schon sporadisch für ihn Zeit, aber wir ziehen ihm doch ganz viel andres vor. Gott hingegen hat sich längst total für uns entschieden, so sehr dass er zu uns kam, unser Leben in allem teilte bis hinein ins Sterben. Er möchte uns alles schenken, er wirbt um uns und geht uns ständig nach.



*Ich wünsche dir ...
die Unverwüstlichkeit, Tatkraft und Lebensfreude,
die im Löwenzahn steckt
die tiefe Verwurzelung der Ringelblume
die Geselligkeit des Huftlatts, der alleine wächst
die Lebensfreude und Kraft der Sonne,
die das Johanniskraut in dir wecken kann
die Hartnäckigkeit der Brennessel, die als Unkraut gilt,
sich schwer vertreiben lässt und sich zu wehren weiß
die Beruhigung und Entspannung,
die die Melisse und der Baldrian schenken
Wachstum, Gesundheit und Freude an allem.
was wächst und blüht.*

Das Fest Mariä Himmelfahrt (15. August) hat seinen Ursprung in der Ostkirche, wo bereits in der Spätantike, im Jahr 431, eingeführt wurde. Die orthodoxen Kirchen begehen das Fest am 28. August. In der lateinischen Kirche wird die in der Bibel beschriebene leibliche Aufnahme („Assumptio“)

Marias in den Himmel seit dem 7. Jh. gefeiert. Zum Dogma wurde diese alte Glaubensüberzeugung durch Papst Pius XII. am 1. November 1950.

Eine Legende erzählt, dass dem rab Marias in dem Augenblick, in dem sie in den Himmel aufgenommen wurde, ein wunderbarer Duft wie von Kräutern und Blumen entstieg. Das könnte der Ursprung für die verbreitete Segnung von Heilkräutern am 15. August sein. Einerseits soll in diesem alten Brauch die lebenspendende Kraft der Gottesmutter ausgedrückt werden, andererseits ist es wahrscheinlich, dass die jahreszeitlich bedingte Getreidereife und Hochblüte der Natur in Erinnerung brachten, dass Maria traditionell als „Blume des Feldes und Lilie in den Tälern“ verehrt wurde.

Festmesse mit Blumen- und Kräutersegnung:

**am Montag, dem 14. August, um 18.00 Uhr in Würm
(Vorabendmesse)**

am Dienstag, dem 15. August, um 18.00 Uhr in Immendorf

Egal, wie viele verschiedene Kräuter für die Sträuße gesammelt werden, man sollte darauf achten, dass es eine „magische“ Anzahl von Kräutern ist (7,9,12). Dabei steht die 7 für die Anzahl der Schöpfungstage, die 9 für 3x3 - die Heiligste Dreifaltigkeit und die 12 für die Anzahl der Apostel.

Als die wichtigsten Kräuter für die Sträuße gelten: Wermut, Kamille, Johanneskraut, Salbei, Spitzwegerich, Arnika und Königskerze. Zusätzlich können auch noch Getreideähren, Ringelblumen u.s.w. den Strauß schmücken.